

Ferien im Tessin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Guete Maa wa mached Si jetz?»
 «Nüt, bevor 's subvänzioniert wird!»

Kinder und Narren...

Wir leben in einem kleinen Dorf und kommen nur wenig in die Stadt. Dort müssen unserem bald schulpflichtigen Margritli die knallroten Fingernägel einiger Damen aufgefallen sein. Jedenfalls fragte sie mich heute unver-

mittelt: «Du, Papi, warum hän teil Fraue so roti Finger vorne?!» «Jo waich, do isch halt Farb druf, uf däne Fingernägel!» versuchte ich zu erklären, und gab darauf im stillen meiner Kleinen recht, als sie verwundert bemerkte: «I ha au scho mängmol Farb an de Finger ka und ha sie denn halt wieder gwäschel»

W. T.

Ferien im Tessin

Wer es sich leisten kann, flieht im Herbst gern aus dem Nebel der Alpen-nordseite in die Sonne der Alpensüdseite. Manchmal wird daraus aber auch nur eine Flucht aus dem Nebel in den Nebiolo.

fis

SHERRY & PORT
DELAFORCE
 Jean Haecky Import AG. Basel

GLUCK 586

schleicht durch eine Türe, von der Du nicht wußtest, daß sie offen war... sagte der große amerikanische Schauspieler John Barrymore. Möge allen unsern lieben Kunden und Freunden diese Türe sich weit öffnen im Jahre

1947!

Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich
 Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
 Tel. 26 25 02 H. Schellenberg